



In dieser Woche gelangte zur Ausgabe:

# Deutsche Malerei des 19. Jahrhunderts

## Heft 14 München IV

enthaltend:

H. von Habermann, Ein Sorgenkind. — E. Kubierschky, Frühling an der Sieg. — Carl Seiler, Es bleibt dabei! — W. von Kobell, Die Kanoniere. — Wilh. Riefstahl, Die Segnung der Alpen. —

Abonnementspreis des Heftes 2 Mark mit 35% gegen bar und 11/10

Leipzig, 21. Oktober 1908

E. A. Seemann

Verlag von C. G. W. Pfeffer in Leipzig.

## Liberales Judentum.

Ein Essai

von

Glaude G. Montefiore.

Einzig autorisierte deutsche Übersetzung von Oscar Plaut.

In Ganzleinenband M 4.—. = In Rechnung 25%, bar 30%.

Das geistreich geschriebene Buch hat auch in Deutschland großes Interesse hervorgerufen und ist in vielen Zeitungen und Zeitschriften auf das günstigste besprochen worden. Durch Ansichtssendung an die wohlhabende jüdische Bevölkerung ist mit Leichtigkeit eine größere Anzahl Exemplare abzusetzen und haben hierdurch viele Firmen sehr gute Resultate erzielt. Aber nicht nur liberale und orthodoxe Juden sind Käufer, sondern jeder, der sich für Glaubensfragen interessiert, also in erster Linie Theologen und die Geistlichen aller Konfessionen.

Die Übersetzung ist von einem seit Jahren in England lebenden Deutschen, der mit Montefiore nahe befreundet ist, in mustergültiger Weise bewerkstelligt worden.

Soeben erschienen:

Prof. Fritz Kuhlmann, Bausteine zu neuen Wegen des Zeichenunterrichts.

Heft VII.

Das lebende Tier im Zeichenunterricht.

M 2.— ord. Rabatt 25%.

Der bekannte Reformator schneidet in diesem Heft ein Thema an, das für alle, die mit dem Zeichenunterricht in Beziehung stehen, das grösste Interesse haben muss. Er fordert, dass das gestopfte Tier aus der Schule verschwindet, und bricht für das Zeichnen nach dem lebenden Tier eine kräftige Lanze.

Gleichzeitig empfehlen wir die früheren Hefte des obigen Werkes, die ebenfalls hochwichtige Themen des Zeichenunterrichts behandeln und äusserst gangbar sind, zu erneuter Verwendung.

- |   |   |
|---|---|
| Heft I. Das Pinselzeichnen. M 1.50.                                 | Heft V. Der eigene Körper des Schülers als Grundlage und Ausgangspunkt des Studiums der lebendigen Natur im Zeichenunterricht. M 2.—. |
| „ II. Das Gedächtniszeichnen. M 1.—.                                | „ VI. Zeichenunterricht u. Heimatstadt. M 2.—.  |
| „ III. Museum u. Zeichenunterricht. M —.85.                         |   |
| „ IV. Der Mensch als Gegenstand des Schulzeichenunterrichts. M 2.—. |   |

Wir bitten, zu verlangen. Bestellzettel anbei.

Leipzig—Dresden—Wien.

A. Müller-Fröbelhaus.

Die Söhne des Herrn Budiwoj von H. Sperl

Billige Ausgabe in 1 Bände. Der Gesamtausgabe 6. bis 10. Tauf. Feingebunden 6 Mark

„So kann das Buch ein Standardwerk unserer Geschenkliteratur werden.“ o o Geheimrat Dr. A. Matthias

C. H. Beck'sche Verlagsbuchhdlg. O. Beck München

F. BRUCKMANN A.-G. MÜNCHEN

Von Monat zu Monat steigt der Absatz des Buches:

KÖRPERKULTUR DES WEIBES

Praktisch-hygienische und praktisch-ästhetische Winke VON FRAU DR. BESS M. MENSENDIECK.

Ein hübscher Band in 8° mit 100 Abbildungen. Broschiert M 3.80 ord., M 2.85 no. und 7/6.

Die derzeit beste Antwort auf die Frage, „wie erlangt man dauernde Leibesschönheit?“ finden wir in dem Buche von Frau Dr. Mensendieck. Deutsche Frauenzeitung.

Wir können das Buch jedem, dem die Entwicklung der künftigen Generationen am Herzen liegt, dringend empfehlen. Reichs-Medizinal-Anzeiger.